

Hammer Straße in Kamen gesperrt: VKU-Busse fahren Umleitung

Wegen Straßenbauarbeiten, und einer daraus resultierenden Vollsperrung der Hammer Straße, müssen die Busse der VKU von Montag, 2. September, bis Dienstag, 10. September, eine Umleitung fahren.

Betroffen sind die Linien C22, R13, R81, 122, 184, 187 und 188. Es entfallen für diese Linien über die Dauer der Umleitung die Haltestellen „Konzertaula“ und „Ostring“ in Richtung Kamen.

Für die Linie 184 entfallen in Richtung Kamen die Haltestellen „Danziger Straße“, „Memelstraße“ und „Derner Straße“.

85 Menschen starten ihre Ausbildung bei der AW0



Rund 150 Menschen kamen am Montag im Zirkus Travados zusammen. Grund dafür war die offizielle Begrüßung der 85 Auszubildenden, die am 01.08.2024 in ihre Ausbildung bei der AWO Ruhr-Lippe-Ems (AWO RLE) gestartet sind. Auf die Auszubildenden und ihre Praxisanleitungen wartete ein abwechslungsreiches Begrüßungsprogramm.

Es war die erste gemeinsame Begrüßungsveranstaltung der verschiedenen Unternehmensbereiche der AWO RLE. Eröffnet wurde die Veranstaltung durch den Bereichsleiter Kindertagesbetreuung, Daniel Frieling. Im anschließenden Grußwort des AWO Unterbezirkvorsitzenden Oliver Kaczmarek MdB betonte dieser wie wichtig die Nachwuchskräfteförderung für die AWO RLE und die Region sind. Denn die Mitarbeitenden seien das Gesicht des Unternehmens. „Sie sind es, die tagtäglich mit den vielen Menschen in unserer Region zu tun haben und unser Unternehmen für diese Menschen durch die Dienstleistungen, die wir bieten, greifbar machen“, betont Kaczmarek. „Ich hoffe

sehr, dass wir uns in drei Jahren wiedersehen, wenn Sie Ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben und wir dann gemeinsam in die Zukunft gehen“, beendet er seine Worte an die Anwesenden.

Insgesamt bilden die AWO RLE und ihre Tochterunternehmen DasDies Service GmbH und die Bildung+Lernen gGmbH (B+L) aktuell 187 Menschen aus. Die meisten sind zukünftige Nachwuchskräfte im Bereich der Kindertagesbetreuung und Offenen Ganztagschule. Da die AWO damit einer der größten Ausbildungsbetriebe in der Region ist und einen wichtigen Beitrag zur Fachkräfteentwicklung leistet, überbrachte auch der stellvertretende Landrat des Kreises Unna, Martin Wiggermann, seine guten Wünsche. „Sie alle werden gebraucht. Daher sind wir sehr froh, dass die AWO so viel in die Ausbildung der Nachwuchskräfte steckt“, so Wiggermann.

Für die entsprechende Unterhaltung sorgte auch in diesem Jahr ein Comedy-Zauberer, passend zum Zirkus.

Da die AWO insgesamt sehr vielfältig aufgestellt ist, informierte Rainer Goepfert, Geschäftsführer der AWO RLE, die Anwesenden über das Unternehmen und den Mitgliederverband. Dabei machte er auch deutlich, welche Karrierechancen man die AWO RLE nach der Ausbildung bietet. „Unser Ziel als gute Arbeitgeberin ist es natürlich, dass Sie auch nach Ihrer Ausbildung noch bei uns bleiben. Ich kann Ihnen schon jetzt garantieren, dass wenn Sie Ihre Ausbildung erfolgreich beenden, Sie von uns ein Übernahmeangebot erhalten werden. Und natürlich bieten wir Ihnen vielfältige Möglichkeiten der Weiterentwicklung an. Aber jetzt wünsche ich Ihnen erst einmal einen erfolgreichen Start in die Ausbildung und ebenfalls viel Erfolg für die kommende Zeit“.

Auf einen Blick:

85 neue Azubis

- 71 Bereich Kindertagesbetreuung

- 12 Bereich der Offenen Ganztagschulen (AWO RLE und B+L)
- 1 Verwaltung
- 1 Gesundheit und Teilhabe

187 Auszubildende in allen Jahrgängen aus den Bereichen Kindertagesbetreuung und den Offenen Ganztagschulen

Bereich Kindertagesbetreuung:

Auszubildende insgesamt in allen Ausbildungsjahrgängen im Bereich Kindertagesbetreuung:

95 PiA-Erzieher/in

30 PiA- Kinderpfleger/in

13 Berufspraktikant*innen

20 Dual Studierende

Insgesamt 158 Auszubildende und dual Studierende im Bereich Kindertagesbetreuung in allen Ausbildungsjahrgängen

Bereich Offene Ganztagschulen:

Auszubildende im Bereich Offene Ganztagschulen:

15 PiA

5 Dual Studierende

9 Berufspraktikant*innen

Insgesamt 29 Auszubildende und dual Studierende im Bereich der Offenen Ganztagschulen

Start ins Berufsleben: Mehr als 160 neue Auszubildende bei LANXESS



Ausbildungsstart bei LANXESS. Rund 160 neue Auszubildende bringen frischen Wind ins Unternehmen. Foto: LANXESS

LANXESS freut sich auf frischen Wind im Unternehmen: Am Montag, den 2. September, beginnen 162 neue Auszubildende und dual Studierende ihre berufliche Laufbahn beim Spezialchemie-Konzern. Die neuen Nachwuchskräfte verteilen sich auf sieben verschiedene Ausbildungsberufe und vier duale Studiengänge in den naturwissenschaftlichen, technischen und kaufmännischen Bereichen. Allein an den Niederrhein-Standorten starten 143 junge Menschen ihre Ausbildung, davon 90 in Leverkusen und 43 in Krefeld-Uerdingen. Insgesamt gingen bei LANXESS für den diesjährigen Ausbildungsjahrgang rund 3.500 Bewerbungen ein.

„Die vielen Bewerbungen unterstreichen das starke Interesse an unseren Ausbildungsplätzen. Für die Herausforderungen von morgen benötigen wir bestens geschulte Fachkräfte. Daher ist die Ausbildung ein zentraler Bestandteil unserer Personalstrategie“, betont Esther Breuch, Personalleiterin von LANXESS in Deutschland.

Ab dem 2. September werden dann insgesamt über 620 junge Menschen beim Spezialchemie-Konzern ausgebildet. Damit erreicht die Ausbildungsquote beachtliche 7,8 Prozent und liegt damit über dem Durchschnitt.

Offen für alle Schulabschlüsse: Individuelle Ausbildung bei LANXESS

LANXESS setzt auf Chancengleichheit und ermöglicht Bewerberinnen und Bewerbern mit unterschiedlichen schulischen Abschlüssen – vom Hauptschulabschluss bis zum Abitur – den Einstieg in eine breite Palette von Fachrichtungen. Der Spezialchemie-Konzern bietet jedem neuen Auszubildenden einen individuell zugeschnittenen Weg in die berufliche Zukunft.

Auch gesucht: Studienabbrecher und Quereinsteiger

Auch Bewerberinnen und Bewerber, die sich neu orientieren oder wieder ins Berufsleben einsteigen möchten, sind bei LANXESS herzlich willkommen. „Ein späterer Einstieg in die Ausbildung – auch nach dem 20. oder 30. Lebensjahr – ist bei uns kein Problem“, erklärt André Hoderlein, Ausbildungsleiter bei LANXESS. „Wir schätzen die positiven Beiträge, die ältere Auszubildende durch ihre vielfältigen Lebenserfahrungen in unser Team einbringen.“

Bewerbungsphase für das Ausbildungsjahr 2025 gestartet

LANXESS sucht ab sofort 158 Auszubildende und dual Studierende für das Ausbildungsjahr 2025.

In **Leverkusen** plant LANXESS, 91 Auszubildende im naturwissenschaftlichen Bereich, etwa als Chemikant/in oder Chemielaborant/in, einzustellen. Darüber hinaus werden Auszubildende im technischen Bereich gesucht, zum Beispiel als Industriemechaniker/in oder Elektroniker/in für Automatisierungstechnik. Auch im kaufmännischen Bereich werden Azubis und dual Studierende gesucht.

In **Krefeld-Uerdingen** sucht LANXESS 44 Auszubildende in den naturwissenschaftlichen und technischen Bereichen sowie dual Studierende.

Weitere 23 Auszubildende und dual Studierende werden in Köln, Dormagen, Brunsbüttel, Bergkamen und Mannheim gesucht.

Wer Interesse an einer spannenden und abwechslungsreichen Ausbildung hat, kann sich direkt hier online bewerben: <https://ausbildung-lanxess.de>.

Kämpfen mit dem Schwert für Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren auf der Ökologiestation

Die Kunst des Schwertkampfes hat eine lange Tradition und ist bis heute in Büchern überliefert. Dieses Wissen der alten Meister wurde in einen modernen Sport überführt. Wer schon immer wissen wollte, wie schwer Schwerter sind und ob sie scharf waren, der ist hier richtig. Dieser Kurs bietet allen interessierten eine Einführung in die vielfältige Kampfkunst des „Langen Schwertes“ und zum Abschluss einen Schnitttest mit einem scharfen Schwert. Holzscherter zum Üben können ausgeliehen werden, mitzubringen sind lediglich Sportbekleidung und feste Sportschuhe.

Wer ein eigenes Schwert und Handschuhe besitzt, kann diese gerne mitbringen. Mitgebrachte Schwerter werden erst nach einer Sicherheitsüberprüfung zum Training zugelassen! Jugendliche ab 14 Jahren nur in Begleitung eines

Erwachsenen!

Der Workshop wird am Sonntag, 29. September 2024 in der Zeit von 10.00 – 16.00 Uhr in der Ökologiestation angeboten. Geleitet wird der Schwertkampfworkshop von Daniel Niederau. Die Kosten betragen 65 Euro pro Person. Maximal können 12 Personen an dem Workshop teilnehmen. Veranstalter sind das Umweltzentrum Westfalen und Naturförderungsgesellschaft Kreis Unna e. V.

Anmeldungen noch bis 12. September bei beim Umweltzentrum Westfalen, Sandrine Seth, 02389 980911, sandrine.seth@uwz-westfalen.de, notwendig.

**Spiel, Spaß und
Siegerehrungen beim
Sommerfest der Wasserfreunde
TuRa Bergkamen**



Am Sonntag fand traditionell zum Ende der Sommerferien das Sommerfest der Wasserfreunde TuRa Bergkamen statt. Bei strahlendem Sonnenschein konnten die jungen Vereinsmitglieder einen abwechslungsreichen Nachmittag auf der Beachvolleyballanlage verbringen. An verschiedenen Spielstationen, wie Dosenwerfen, Sackhüpfen und Gummistiefellauf, konnten die Kinder ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Für kreativen Spaß sorgte zudem die Möglichkeit, sich bunte Tattoos machen zu lassen. Die Stationen wurden von den engagierten Kindern der Wettkampfmanschaften betreut, die mit viel Freude und Verantwortungsbewusstsein für einen reibungslosen Ablauf sorgten. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Frisch gebackene Waffeln, Kaffee und kühle Getränke standen den Gästen zur Stärkung bereit und trugen zu einer rundum gelungenen Veranstaltung bei.



Gesamtsieger
Ann-Katrin
Teeke und
Marco
Steube.

Den Höhepunkt des Sommerfestes bildete jedoch die Siegerehrung der Vereinsmeisterschaften, deren Ergebnisse mit Spannung erwartet wurden. Die Wettkämpfe selbst hatten bereits am 10. und 12. Juni stattgefunden, doch die Verkündung der Endergebnisse blieb bis zum Sommerfest geheim, um die Spannung aufrechtzuerhalten. Keiner der Teilnehmenden ging leer aus, denn alle erhielten neben einer Medaille auch eine Urkunde als Anerkennung für ihre Leistungen. Die glücklichen Gewinner der Jahrgangspokale wurden schließlich unter großem Applaus bekannt gegeben.

Im Einzelnen hießen die Sieger und Siegerinnen in diesem Jahr:

Jahrgang 2018: Sophia Kavermann und Alexander Bolt + Bruno Krause

Jahrgang 2017: Merle Boettcher und Lasse Treinies

Jahrgang 2016: Mila Murray und Maximilian Bolt

Jahrgang 2015: Elisa Yüksekogul und Aaron Plath

Jahrgang 2014: Lia Sophia Konert-Paries und Mats Pommerening

Jahrgang 2013: Emma Gramse und Ben Luca Spiekermann

Jahrgang 2012: Lia Schröder und Max Simon

Jahrgang 2011: Mila Fee Krause und Nevio Altemeier

Jahrgang 2010: Smilla Panberg und Jan Luca Goly

Jahrgang 2009: Lina Antonia Gruner

Jahrgang 2008: Laura Cieschowitz und Piet Weppler

Jahrgang 2007: Mira Juds

Jahrgang 2006: Lisa Marie Ebel

Jahrgang 2005: Hanna Juds

Jahrgang 1995–2004: Ann-Katrin Teeke und Marco Steube

AK 40: Oliver Forst

AK 50: Susanne Panberg

Die beiden Gesamtsieger des Wettbewerbs, die auch in diesem Jahr die höchste Punktzahl erzielten, waren Ann-Katrin Teeke (Jahrgang 2000) mit beeindruckenden 1664 Punkten und Marco Steube (Jahrgang 2003) mit insgesamt 1673 Punkten. Beide erhielten den Klaus-Hoffmann-Gedächtnispokal, der bislang als Wanderpokal fungierte, nun aber bei den Schwimmern verbleiben darf.

Das Sommerfest 2024 war wieder einmal ein voller Erfolg und bot den Mitgliedern des TuRa Bergkamen einen gelungenen Auftakt in die neue Schwimmsaison. Der Verein bedankt sich bei allen Helfern und Teilnehmern für ihr Engagement und freut sich bereits auf das nächste gemeinsame Event.

Iqony stellt Bundeskanzler Olaf Scholz Kraftwerksprojekt Bergkamen vor



„Ließen sich von Dr. Andreas Reichel (vorne rechts im Bild) das Bergkamener Kraftwerksprojekt erläutern (v.l.n.r.): Hernes OB Dr. Frank Dudda, Bundeskanzler Olaf Scholz, RVR-Verbandspräsident Garrelt Duin und Bochums OB Thomas Eiskirch.“ Foto: Jochen Tack/RVR

Auf Einladung des Regionalverbands Ruhrgebiet (RVR) besuchte Bundeskanzler Olaf Scholz am Montag das Ruhrgebiet. In Begleitung des RVR-Verbandsvorsitzenden Garrelt Duin und Hernes Oberbürgermeister Dr. Frank Dudda in seiner Funktion als Vorsitzender des Ruhrparlaments bereiste der Kanzler verschiedene Unternehmen und Forschungseinrichtungen in der Region. Dabei lag ein Schwerpunkt auf den Themen Wasserstoff

und Ausgestaltung der künftigen Energieversorgung. Einer der Orte, den der Kanzler ansteuerte, war das 0-Werk in Bochum. Der erklärte „Hotspot der Digitalwirtschaft und-wissenschaft“ auf dem Gelände des ehemaligen Opel-Werks ist eines der Leuchtturmprojekte, die im Rahmen des Bochumer Wirtschafts- und Stadtentwicklungsprojekts „Mark 51.7“ entstanden sind.

Vor einem hochkarätig besetzten Wirtschaftsdialog, der den Abschluss der Delegationsreise des Kanzlers bildete, präsentierte Dr. Andreas Reichel als CEO und Arbeitsdirektor von Steag und Iqony dem Kanzler den aktuellen Planungsstand in Sachen des neuen, wasserstofffähigen Gaskraftwerks in Bergkamen.

Herausforderungen der Kraftwerksstrategie sind bekannt

Dieser zeigte sich im persönlichen Gespräch in Sachen Kraftwerksstrategie gut informiert und insbesondere an einem Modell der geplanten Anlage interessiert. „Der Bundeskanzler hat deutlich gemacht, dass ihm die komplexe Problemlage beim Thema Kraftwerksstrategie und deren inhaltliche Verflechtung mit anderen zentralen Spielfeldern der Energiewende wie dem Thema Wasserstoffkernnetz oder Hochlauf der Wasserstoffherzeugung bewusst ist“, so Andreas Reichel. Mit Blick auf die noch ausstehende finale Ausgestaltung des zentralen energie-, klima- und industriepolitischen Vorhabens der Bundesregierung habe Olaf Scholz zu erkennen gegeben, dass er für die nähere Zukunft finale und wegweisende Entscheidungen erwarte.

Investitionsbereitschaft braucht Investitionssicherheit

Andreas Reichel betonte im Austausch mit dem Kanzler einmal mehr nicht nur die Bereitschaft, sondern auch die Befähigung von Steag und Iqony, unter anderem am bestehenden Kraftwerksstandort Bergkamen ein neues und dank Wasserstoffs perspektivisch klimaneutrales Gaskraftwerk zu bauen, wenn denn die Rahmenbedingungen für die erforderliche Investitionssicherheit sorgen. „Wir sind in den Vorbereitungen weit fortgeschritten, mit dem Scoping-Termin ist der

Startschuss für das Genehmigungsverfahren schon gefallen und wir haben bereits Geld investiert, um das Projekt so weit voranzubringen, wie es ohne Entscheidung über die finalen regulatorischen Bedingungen möglich ist – und dem Kanzler ist bewusst, dass die Politik jetzt liefern muss“, so Andreas Reichel zusammenfassend.

Kanzler bekräftigt den Bedarf an neuen Kraftwerken

Gemeinsam mit Iqony CEO und COO Dr. Ralf Schiele nahm er auch am anschließenden Wirtschaftsdialog teil, in dem Olaf Scholz sich nochmals in großer Runde dazu bekannte, dass Deutschland zur Sicherung einer klimaverträglichen Energieversorgung dringend neue Kraftwerksleistung brauche.

Erneute Aktion zur Aufklärung zum Thema „Elterntaxis“ vor Grundschulen



Elterntaxis. Foto: Kreispolizei Unna

Auch am Dienstag waren die Verkehrssicherheitsberater der Kreispolizeibehörde Unna in Sachen „Elterntaxis“ unterwegs – diesmal in Bergkamen an der Jahnschule. Zusammen mit Bezirksdienstbeamten aus Bergkamen wurde über Pro und Contra bezüglich Elterntaxis gesprochen. Bei vielen Eltern herrsche eine Art „Unsicherheit“, ihre Kinder alleine zur Schule zu schicken. Da es morgens „schnell“ gehen müsse, würden Eltern das Kind in den Pkw setzen und so nah es geht zur Schule bringen.

Die Polizisten und Polizistinnen wiesen in den Gesprächen mit den Eltern darauf hin, dass Kinder mit Schuleintritt flügge würden und die Zeit der Grundschule nutzten, um sich immer mehr selbst zu verwirklichen. Dazu gehöre auch, morgens und am Nachmittag den Schulweg alleine zu bewältigen.

Viele interessante Gespräche und Anregungen konnten seitens der Polizei, die an der Jahnschule auch die #LEBEN-Buchstaben

aufgestellt hatten, an die Mamas und Papas weitergegeben werden – dazu gehörte auch ein Infolyer mit vielen nützlichen Tipps zum Schulweg.

Auch in Zukunft werden Kontrollen an Schulen im Kreis Unna bezüglich Elterntaxis stattfinden.

Flohmarkt auf der Ökostation



Foto: Janine Teuppenhayn

Der Flohmarkt des Umweltzentrum Westfalen findet am 07. September 2024, 12:00 – 18:00 Uhr auf der Ökologiestation des Kreises Unna statt. Im Innen- und Außenbereich bietet die Veranstaltung eine Gelegenheit, Schätze zu entdecken und gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zur Nachhaltigkeit zu

leisten.

Floh- und Trödelmärkte spielen eine bedeutende Rolle in der Abfallvermeidung und fördern die Weiterverwendung von Gebrauchsgegenständen. Sie bieten die Möglichkeit, liebevoll gepflegte Gegenstände und Secondhand-Schätze zu entdecken. Auf dem Markt werden verschiedene Artikel angeboten, die allesamt Secondhand sein sollen. Hierzu gehören Kleidung, Accessoires wie Schmuck, Taschen und Schuhe, Bücher, Spielzeug und Tonträger. Die Veranstaltung verspricht somit eine bunte Vielfalt an Gegenständen, die eine neue Heimat finden können und ihre Lebensdauer verlängern.

Die Veranstaltung findet in der Ökologiestation Kreis Unna statt, die eine einzigartige Atmosphäre für den Markt bietet. Der Eintritt ist frei, sodass alle Interessierten herzlich willkommen sind, ohne dabei Geld ausgeben zu müssen.

Bürgerbüro und das Standesamt am Mittwoch geschlossen

Aufgrund einer Fortbildung der Mitarbeiter bleiben das Bürgerbüro und das Standesamt am Mittwoch, 04.09.2024, ganztägig geschlossen. Am Donnerstag stehen die Mitarbeiter zu den gewohnten Öffnungszeiten wieder zur Verfügung.

Gästeführungen am 1. und 4. September: „Bergkamen im Nationalsozialismus“ und „Wasserstadt Aden“

„Bergkamen im Nationalsozialismus“ – Führung am 1. September

Zur Zeit des Nationalsozialismus haben viele Bomben Bergkamen einige Krater beschert, welche teilweise noch heute sehr gut zu erkennen sind. Entdecken Sie diese historischen Reliquien und erfahren Sie aufregende Geschichten über einzelne Schicksale, wie beispielsweise von Zwangsarbeitern, Soldaten oder Bergkamener Familien. Wandern Sie zudem auf den Spuren von Sturmabteilung (SA) und Schutzstaffel (SS), welche damals in ihren Uniformen durch die Stadt schritten.

Die Teilnahme an der Führung kostet je fünf Euro pro Person, für Kinder bis zu zwölf Jahren ist diese kostenfrei. Die Führung findet statt, wenn sich mindestens fünf interessierte Personen am Startpunkt einfinden. Wer teilnehmen möchte, sollte witterungsangepasste Bekleidung tragen.

- Termin: Sonntag, 1. September 2024
- Beginn: 14.00 Uhr
- Dauer: ca. 2 Stunden
- Treffpunkt: Haupteingang Rathaus, Rathausplatz 1, Mitte
- Kosten: 5,00 € pro Person (Kinder bis 12 Jahre frei)
- Mindestteilnehmerzahl: 5
- Leitung: Udo Nüsken
- Hunde dürfen mitgebracht werden

„Wasserstadt Aden mit Führung entlang des Adensees“ – 4. September

Auf dem Gelände der ehemaligen Zeche Haus Aden in Bergkamen

entsteht ein innovatives und außergewöhnliches Stadtquartier. Das Herzstück dieses Stadtquartiers bildet der zukünftige Adensee. Unter dem Motto „Wasser in der Stadt“ wird hier in einzigartiger Weise Wohnen und Arbeiten, Erholung und Entspannung, Freizeit und Sport kombiniert.

Der Bau des Adensees geht zurzeit in die finale Phase. Im Rahmen der Führung von Gästeführer Detlef Göke werden die dortigen Entwicklungen anschaulich erklärt und offene Fragen beantwortet.

Um Voranmeldung unter der Rufnummer 0172/9722575 wird gebeten!

Die Teilnahme an der Führung kostet fünf Euro pro Person, für Kinder bis zu zwölf Jahren ist diese kostenfrei. Die Führung findet statt, wenn sich mindestens fünf interessierte Personen am Startpunkt einfinden. Wer teilnehmen möchte, sollte witterungsangepasste Bekleidung tragen.

- Termin: Mittwoch, 4. September 2024
- Beginn: 17.00 Uhr
- Dauer: ca. 2 Stunden
- Treffpunkt: Eingang zur Wasserstadt (neuer Kreisel) / Jahnstraße, Oberaden
- Kosten: 5,00 € pro Person (Kinder bis 12 Jahre frei)
- Mindestteilnehmerzahl: 5
- Leitung: Detlef Göke
- Hunde dürfen mitgebracht werden

Jugendkunstschule startet

nach den Sommerferien wieder mit vielfältigen Kreativangeboten

In dieser Woche startet die Jugendkunstschule wieder mit vielen Kreativangeboten für Kinder und Jugendliche, aber auch für Erwachsene im Rahmen der Kreativen Erwachsenenbildung. Neben den bekannten und bewährten Kursen, die von montags bis freitags Raum für die Entwicklung von kreativem Potential in sehr vielen Ausdrucksformen bietet, starten auch wieder Wochenendworkshops und Projekte.

Die junge Künstlerin Julia Zienkiewicz engagiert sich in der Jugendkunstschule und eröffnet ab Samstag, 31. August ihren Kreativen Safe Space. Sie möchte gemeinsam mit interessierten jungen Menschen im Alter von 16 bis 27 einen Raum für Aware Besucher und Besucherinnen schaffen, der geprägt ist von gegenseitigem Respekt, in dem man sich wohlfühlt und dabei jegliche Art von Kunst erschaffen kann. Das spannende Projekt für Jugendliche umfasst in diesem Jahr fünf erste Termine und ist für die Teilnehmenden kostenlos.

Weiter geht es an den folgenden Wochenenden mit den beliebten Manga Workshops ab dem 07. September, der zweitägigen Schmuckwerkstatt mit der jungen Goldschmiedin Paula Böddeker am 14. Und 15. September sowie dem kleinen Werkstattführerschein mit der Tischlermeisterin Hanna Rohde am 21. September.

Am letzten Donnerstag eines Monats findet der Kulturrucksacktag statt, den die Jugendkunstschule gemeinsam mit der Stadtbibliothek veranstaltet. Am 26. September beginnen die digitalen Workshops um 16.00 Uhr in der Jugendkunstschule. Die Angebote der Stadtbibliothek starten bereits um 15.00 Uhr.

Gemeinsam mit der Bergkamener Künstlerin Jasmin Lebaci und in Kooperation mit dem Familientreff im Pestalozzihaus beginnt die Jugendkunstschule mittwochs die Angebote „Kunst trotz Kind“. Sie richten sich an junge Eltern mit Babys ab 3 Monaten. Ein zweiter Kurs richtet sich an Eltern mit Kindern ab 12 Monaten.

Kurse und Workshops für Erwachsene laden dazu ein, eine Vielzahl von unterschiedlichen Gestaltungstechniken kennenzulernen oder auch bereits bestehende Kenntnisse und Fähigkeiten zu vertiefen. Sowohl in wöchentlich stattfindenden Kursen als auch bei Wochenendworkshops werden Gelegenheiten geboten, sich intensiv, aber immer auch im eigenen Tempo mit der Entwicklung der eigenen Kreativität auseinanderzusetzen.

Auch das Angebot Urban Sketcher steht wieder auf dem Programm. Alle zwei Wochen treffen sich die Zeichenfans mittwochs, um im Stadtgebiet von Bergkamen ihre Blickwinkel auf den öffentlichen Raum zeichnerisch zu Papier zu bringen.

Die ersten Wochenendworkshops für Erwachsene beginnen im September. Den Start macht Tania Mairitsch-Korte mit einem dreitägigen Siebdruckseminar vom 06. Bis 09. September. Weiter geht es mit dem Wochenendworkshop Freie Malerei mit Peter Tournée und einem weiteren Druckworkshop, der sich mit der Radiertechnik beschäftigt.

Informationen zu den Angeboten finden sich auf der Webseite der Stadt Bergkamen unter der Rubrik Kultur, Tourismus, Sport, Veranstaltungen im Bereich der Jugendkunstschule. Interessierte können sich bei Fragen an die Jugendkunstschule wenden telefonisch unter 02307 288848 / 965462 oder per E-Mail an jugendkunstschule@bergkamen.de.